



18. Etappe So, 26.02. - Sa, 11.03.06 Grenadines 14 Tage 838,00 €

Liebe Mitsegler, diese Infos sollen Euch helfen eine Vorstellung von dem Törn zu erhalten. Für weitere Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.



Schiff Wir reisen mit der Segelyacht Pantagrue, einer 18,50 m langen Yawl von 1920. Sie ist durch ihre Bauart und Ausstattung bestens geeignet für lange Seereisen und nimmt mit 165 qm Segelfläche am Wind gerne „Regattaangebote“ von modernen Plastikyachten an. Das der begrenzte Raum eines Segelschiffes Abstriche beim Komfort und der Privatsphäre erfordert, sollte jedem der maximal 9 Mitsegler klar sein. Die Yacht bietet 13 Kojen in 5 offen miteinander verbundenen Räumen, für 2 Paare haben wir bei Bedarf Doppelkojen. Bettlaken befinden sich an Bord, einen Schlafsack bringt bitte mit. Bei der Einweisung in die umfangreichen technischen Einrichtungen für Sicherheit, Navigation und Bordleben, zu Beginn des Törns, werdet Ihr staunen wie Up To Date eine klassische Yacht sein kann.



Crew Als Mitsegler seid ihr Crewmitglieder, die (nach Erfahrung und Fähigkeiten) alle erforderlichen seemännischen Arbeiten ausführen, um das Schiff zu segeln. Das bedeutet Steuern, Segel setzen und trimmen, Navigieren, Ankerbedienung usw. Doch keine Angst: die Verantwortung für die Schiffsführung bleibt beim Skipper und Eigner Michael und niemand wird in seinem Urlaub mehr gefordert als ihm Spaß macht. Bei Interesse könnt ihr aber jede Menge dazu lernen. Auf den langen Schlägen ergibt die Wacheinteilung einen alternierenden Rhythmus von 3-4 Stunden „Arbeiten“ und 6-8 Stunden Freiwache.



Route Die Karibik erleben - aber anders als der Massentourismus. Unsere Reise startet, auf der Isla Margarita. Nach ein Paar Tagen Eingewöhnung an Venezuelas Nordküste segeln wir mit einem Nachttörn hoch am Wind zu den Grenadinen, eine 20 sm lange Inselkette, wie ein Meer aus winzigen Korallen-Eilanden mit Palmen, Stränden und Riffen, wie aus der Fernsehwerbung. Hier steuern wir dann ganz gemütlich einen traumhaften Ankerplatz nach dem andern an. Zurück nach Venezuela über Grenada geht's mit achterlichem Wind. Gesamtstrecke ca. 500 sm.



Wetter Beste Vorraussetzungen für Happy Sailing: Der beständige karibische Passat weht aus NO mit ca. 4 BF. Die Tagestemperaturen liegen zwischen 25 und 30°C. Nachts wird es dann angenehm kühl, die Wasser- (Badewannen-) temperatur liegt bei bis zu 28°C. Kleine Schlechtwetterzellen mit (wohltuenden) Regen erkennt man rechtzeitig, Hurrikane entstehen nur zwischen Juni und November. Die Nächte in den Tropen beginnen schon um 18:00 und dauern bis morgens um 6:00.



Aktivitäten Relax!, Caribic Feeling, Schnorcheln, Tauchen an paradisisch anmutenden Stränden (Für Taucher stehen an Bord mehrere Tauchausrüstungen sowie ein Kompressor zum Befüllen der Pressluftflaschen bereit). Am Abend wartet dann die Latino-Disco. Vielleicht starten wir einen Spaziergang zum venezuelanischen Dschungel, zu imposanten Wasserfällen oder Kakaoplantagen



Leben an Bord In der Regel ankern wir in den karibischen Gewässern. Allein das Fahren mit dem Außenbordmotor bereitet schon viel Spaß. Und hiermit starten in der Regel die Landausflüge. Es steht uns ein festes Ruderdingi und ein Schlauchboot zur Verfügung mit denen schnell alle Crewmitglieder umgehen können. Für das leibliche Wohlergehen sorgt die jeweilige Backschaft. Jeder ist mal dran und kann auch über die Proviantierung - bezahlt aus einer gemeinsamen Bordkasse - mitbestimmen. Auch die anfallenden Gebühren für Häfen etc. werden aus dieser Kasse bestritten. Diesel und Gas bezahlt der Schiffsführer.



An- und Abreise ...erfolgt per Flugzeug nach Porlamar Isla Magaritha / Venezuela z. B. als Direktflug mit Condor. Je früher, desto günstiger (ab ca. 700,00 €) 6 Monate Gültigen Reispass mitnehmen!